

Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. www.eifel-baukultur.de



Mehr Baukultur - aus Sicht einer Bauherrin

Die Bauherrin, Frau Steffi Becker, deren Wohnhaus beim Baukulturpreis 2013 mit einem Preis ausgezeichnet wurde, äußert sich zu den maßgeblichen Zielen der Bauherren bei dem Projekt:

Welche Gesichtspunkte waren bei Ihrem Bauvorhaben für Sie am Wichtigsten?

Wir wollten ein Haus was unseren Ansprüchen als Familie gerecht wird, dass sich einfach benutzen lässt - ohne großen Schnick-Schnack. Hell, freundlich, offen, mit klarer Formensprache aber auch mit Rückzugsorten für die Kinder und uns.

Was war für Sie maßgebend bei der äußeren Gestaltung Ihres Projektes?

Die Lage des Grundstücks optimal auszunutzen - Wohnräume nach Süden ausgerichtet mit großen Fensterfronten. Giebelausrichtung zur Straße. Architektonische Anpassung an die bestehende Ortsbebauung. Klare gerade Formen. Zudem befindet sich ein alter Baumbestand auf unserem Grundstück, teilweise mit unter Naturschutz stehenden 300 Jahre alten Birnbäumen. Es war uns ein großes Anliegen diesen Bestand zu erhalten und auch den Blick der Nachbarn auf diese schönen Bäume frei zu halten.

War es für Sie wichtig, dass sich Ihr Projekt in die Architektur der Nachbarschaft einfügt?

Ja unbedingt! Wir wohnen in einem Ort in dem die meisten Menschen sich sehr viele Gedanken um eifeltypisches Bauen machen. Wir sind damit aufgewachsen. Es war uns sehr wichtig, keinen Störfaktor zu errichten, sondern ein Haus was sich einfügt und trotzdem den Ansprüchen der modernen Architektur entspricht.

Sehen Sie bei Ihrem Bauvorhaben gestalterische Bezüge zur traditionellen Bauten in der Eifel?

Ja. Zweigeschossigkeit, kein Dachüberstand, keine liegenden Fensterformate. Minimale Materialwahl mit heimischen Materialien.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine neuzeitliche Gestaltung Ihres Hauses entschieden?

Wir wollten nichts Altes kopieren, sondern Neues in angepasster ortstypischer Form bauen. Hierbei haben auch energetische Aspekte eine Rolle gespielt.

Wie entscheidend war aus Ihrer Sicht der Architekt bei der Planung?

Sehr wichtig, denn er hat all unsere Wünsche und Anliegen in ein Haus gebracht in der wir uns heute sehr wohl fühlen.

Würden Sie sich noch mal für diese Architektur entscheiden? Unbedingt JA

Stefanie Becker, Meckel



Wohnhaus Becker (2005) in 54636 Meckel
Preisträger beim Baukulturpreis Eifel 2013

Bauherren: Winfried und Stefanie Becker, Meckel
Architekt: Bernd Oik, Meckel, www.bplus.lu

Mehr: www.eifel-baukultur.de